

L AKTUELL

LINKSDRUCK

DIE LINKE.
Fraktion im Landtag Brandenburg

DEZEMBER 2014 (4./5. Sitzung)

ZUWENDUNG UND FACHNIVEAU

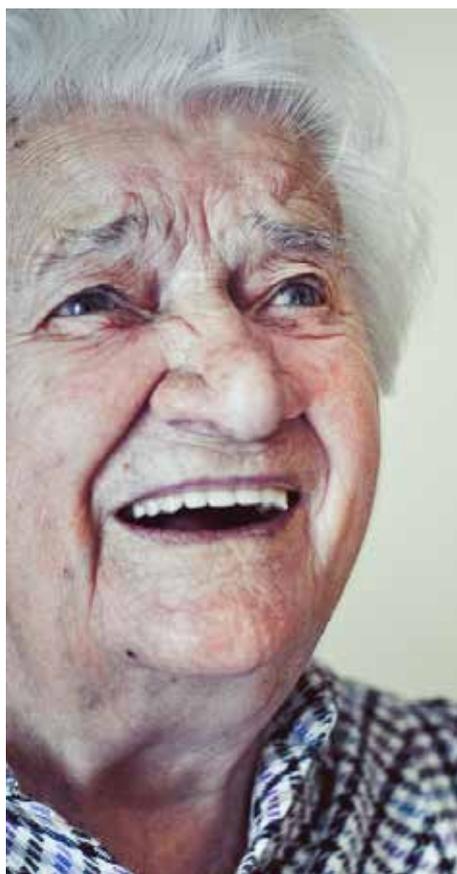
Pflegeoffensive für das Land

Der Landtag hat einstimmig eine Pflegeoffensive für das Land Brandenburg beschlossen: Die Koalitionsfraktionen reichten unter Federführung der Fraktion DIE LINKE diesen zukunftsweisenden Antrag ein, um auch künftig die Pflege im Land zu sichern.

Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels steht das Flächenland vor einer gewaltigen Herausforderung in der Pflege. Die „Fachkräftestudie Pflege“ lieferte hierzu exakte Zahlen. Aktuell haben landesweit etwa 96.000 Menschen einen Pflegebedarf. Im Jahre 2030 werden es bereits 162.000 sein. Das entspricht einem Anstieg von ca. 70 Prozent.

Der Bedarf an zusätzlichen Pflegefachkräften wird auf 54.000 (Anstieg um 80 Prozent) prognostiziert. Derzeit werden 77 Prozent aller Pflegebedürftigen ambulant gepflegt. Das ist ein bundesweiter Spitzenwert, der von der Ernsthaftigkeit des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ zeugt. Menschen mit Unterstützungs- und/oder Pflegebedarf haben ein Recht auf eine menschenwürdige Pflege an einem Ort ihrer Wahl – also auch in ihrer eigenen Häuslichkeit in ihrem gewohnten Umfeld.

Diese Entwicklung bedeutet für das Land Brandenburg ein Umdenken – passgenaue Lösungen müssen entwickelt werden. Dafür setzt sich DIE LINKE ein und fordert im Rahmen der Pflegeoffensive konkrete Maßnahmen.



Vier Kernpunkte sind uns besonders wichtig:

Die Pflegevermeidung z.B. durch Prävention, Vorsorge und Stärkung von Aktivem Altern. Die Entlastung pflegender Angehöriger durch Beratung, Schulung sowie die Erleichterung der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Die Stärkung der Kommunen für eine bessere „Pflege im Quartier“ und

in den Gemeinden und die Fachkräftesicherung sowie die Verbesserung der Arbeits-, Ausbildungs- und Lohnbedingungen.

Dazu zählen Maßnahmen wie der Ausbau der bisher bestehenden 19 Pflegestützpunkte und deren Ergänzung um mobile Angebote, die Bereitstellung altersgerechten und barrierefreien Wohnraums sowie einer ebenso barrierefreien Sozialraumgestaltung.

Und nicht zuletzt benötigen wir auch den Aufbau weiterer alternativer Wohnformen wie beispielsweise Senioren-WGs, einen einheitlichen Tariflohn für die Pflegebranche sowie eine Neustrukturierung der Ausbildung.

Alle Fraktionen stimmten überein, dass diese Pflegeoffensive und die damit verbundenen Maßnahmen der richtige Schritt sind, „um die anstehenden Herausforderungen aktiv anzugehen und die Situation für alle Seiten: Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegepersonal gleichermaßen weiter zu verbessern.“

René Wilke
Sprecher für Sozial-, Gesundheits-, Pflege- und Seniorenpolitik



Flüchtlinge suchen Schutz bei uns – heißen wir sie willkommen!



In diesem Jahr werden etwa 6.200 Menschen Brandenburg als Flüchtlinge und Asylsuchende erreichen. Der Landtag debattierte dazu in einer Aktuellen Stunde. Rot-Rot hatte dazu einen Entschließungsantrag eingebracht, der erste Weichen für die Asylpolitik in Brandenburg in dieser Wahlperiode stellt. So sollen die vom Bund angekündigten zusätzlichen finanziellen Mittel an die

Kommunen unbürokratisch und zeitnah weitergegeben werden. Wir gehen davon aus, dass die Kommunen diese Mittel einsetzen, um ihre Aufnahmekapazitäten bedarfsgerecht und in guter Qualität auszuweiten und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Integrations- und Bildungsangebote, insbesondere für Kinder und Jugendliche, zu ergreifen. Dabei geht es nicht nur um gute Unter-

bringung, das kann nur der erste Schritt sein. Es geht um Aufnahme in die Gesellschaft. Dafür braucht es eine verbesserte Betreuung, eine gute gesundheitliche Versorgung, Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Und es braucht vor allem den Willen der Gesellschaft zum Zusammenwachsen und zum Zusammenleben mit den hier angekommenen Menschen. Das wollen wir in Brandenburg weiter voranbringen.

Das Landesintegrationskonzept aus diesem Jahr ist dabei ein Instrument, das viele Wege für eine gelungene Aufnahme und Integration aufzeigt. In der Debatte gab es eine scharfe Auseinandersetzung mit der AfD, die in der „Pegida-Bewegung“ Verbündete sieht. Dabei sind viele Flüchtlinge, die derzeit zu uns kommen, Christen, die vor der Miliz Islamischer Staat flüchten, um nicht von ihnen abgeschlachtet zu werden. Auch und gerade darum gilt es, den Flüchtlingen die Hand zu reichen!

Andrea Johlige
Asyl- und Flüchtlings-,
MigrantInnen- und
AusländerInnenpolitik
sowie
Tolerantes Brandenburg



Verwaltungsstruktur-Reform: Gemeinsam den richtigen Weg suchen

Das Thema Verwaltungsstrukturreform interessiert alle Fraktionen im Landtag sehr. So entwickelte sich eine lebhafte Debatte zu unserem Antrag zur Erarbeitung eines Leitbildentwurfs. Dieser Entwurf eines Leitbildes soll auf der Grundlage des Abschlussberichts der Enquetekommission 5/2 entstehen und im ersten Halbjahr 2015 vorgelegt werden. Wir müssen und wir wollen unser Land zukunftsfähig machen – und dabei auch aus eigenen Erfahrungen und den Erfahrungen anderer Länder schöpfen. Aus Sicht der LINKEN ist dabei besonders wichtig: Ziel ist die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung. Es soll keine erneute landesweite Gemeindegebietsreform geben. Das Leitbild wird nicht von oben festgelegt, sondern es soll dann in einer breiten Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt werden. Nicht wie bei der Gemeindegebietsreform 2003, als die Empfehlungen der Enquetekommission vom



damaligen CDU-Innenminister komplett ignoriert wurden. Die Diskussion ist vor Ort bereits in Gang gekommen. Wir wollen gemeinsam nach Wegen suchen, wie die Handlungsfähigkeit der Landkreise und der kreisfreien Städte vergrößert werden kann. Darum sollen die kreisfreien Städte als Oberzentren gestärkt werden. In diesem Zusammenhang ist der Dreh- und Angelpunkt für das Gelingen einer landesweiten Verwaltungsreform, gegenwärtige Landesaufgaben auf die Kommunen zu übertragen. Dazu liegen gute Vorarbeiten der Enquetekommission vor, die in einem

breiten Konsens von Fraktionsvertretern, kommunalen Spitzenverbänden und Experten erarbeitet worden sind. Bisher sind die finanziellen Auswirkungen einer Aufgabenverlagerung offen geblieben. Wir erwarten mit dem Leitbildentwurf klare Aussagen von der Landesregierung zu diesem zentralen Thema der Verwaltungsreform.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Sprecher
für Innenpolitik



BER: Mehdorn weg – Flughafenprobleme bleiben



Die erste Sitzung des Sonderausschusses für den Flughafen BER erreichte gleich die Nachricht: Hartmut Mehdorn will

nicht mehr Geschäftsführer der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH sein. Obwohl er nicht der Verursacher der Flughafenprobleme war, hatte DIE LINKE viel Kritik an seiner Arbeit. SPRINT-Programme, Finanzforderungen und die Abwehr von Schallschutz haben lange die Akzeptanz des Flughafens bei Bürgerinnen und Bürgern, nicht nur im Umland, ins Minus gebracht.

Jetzt gibt es eine Chance für eine kompetente Besetzung. Die Probleme müssen gelöst werden, damit der BER endlich an den Start kommt! Dazu gehört: Finanzierung auf solide Füße zu stellen, die Entrauchungsanlage genehmigungsfähig zu planen und den Schallschutz endlich so zu realisieren, wie der Planfeststellungsbeschluss und das Oberverwaltungsgericht es verfügt haben. Darauf muss die gesamte Kraft gelenkt werden.

Der Sonderausschuss BER wird 2015 eine Anhörung mit Bürgerinitiativen und den Anliegern, die Schallschutzmaßnahmen in Anspruch nehmen können, sowie Fachleuten durchführen. Es geht darum, mehr Transparenz und Öffentlichkeit in die zum Teil widersprüchliche Verfahrensweise bei den Schallschutzmaßnahmen seitens der Flughafengesellschaft zu bringen. In jedem Fall gilt: Bis zur Eröffnung muss noch viel geleistet werden.



Stefan Ludwig
Mitglied im
Sonderausschuss BER
für die
Fraktion DIE LINKE

Aktuelle Initiativen der Fraktionen DIE LINKE und SPD

- ◀ **Gesetzentwurf** zum Thema: Änderung der Verfassung des Landes Brandenburg
Drucksache 6/209 · überwiesen
- ◀ **Antrag** zum Thema: Verwaltungsstrukturreform im Land Brandenburg auf den Weg bringen
Drucksache 6/247 · angenommen
- ◀ **Antrag** zum Thema: Pflegeoffensive für eine verantwortungsvolle pflegerische Versorgung im Land Brandenburg auch in der Zukunft
Drucksache 6/248 · angenommen

Hinweis: Die 5. Sitzung wurde aufgrund eines Weltkriegs-Bombenfundes in Potsdam wg. Evakuierung vorzeitig beendet. Die nicht behandelten Tagesordnungspunkte werden im Januar 2015 nachgeholt.

Internet-Tipp

Die Anträge und Debatten im Parlament als Videos:
www.rbb-online.de/imparlament/index.html

Ausschuss-Wahlen

Zahlreiche Fachausschüsse des Landtages haben sich in den vergangenen Wochen konstituiert. Mittlerweile wurden auch deren Vorsitzende und ihre Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter gewählt. Für DIE LINKE-Fraktion übernahmen ebenfalls Abgeordnete entsprechende Funktionen.

Im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie übernahm René Wilke den stellvertretenden Vorsitz. Stefan Ludwig wurde im Ausschuss für Haushalt und Finanzen als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Bei der Konstituierung des Rechtsausschusses wurde die Fraktionsvorsitzende der LINKEN, Margitta Mächtigt, zur Ausschussvorsitzenden gewählt. Und im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport erhielt Gerrit Große das Vertrauen als Ausschussvorsitzende. Den Vorsitz übernahm DIE LINKE auch im Ausschuss für Europaangelegenheiten, Entwicklungspolitik und Verbraucherschutz. Dort wurde Kerstin Kaiser in dieses Amt gewählt.

DIE LINKE-Fraktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches, friedliches Fest und einen gelungenen Jahreswechsel.

KLEINE BITTE ZUM SCHLUSS

Damit sich auch Nachbarn und Freunde informieren können:

L nach dem Lesen weiterreichen!



Die Fraktion bei Facebook:
<https://www.facebook.com/linksfraktion.brandenburg>

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

DIE LINKE Fraktion im Landtag Brandenburg
Alter Markt 1 · 14467 Potsdam

REDAKTIONSGRUPPE

Sven Rosig (Leitung)
Telefon: 03 31 / 9 66 15 44 · Telefax: 03 31 / 9 66 15 07
sven.rosig@linksfraktion-brandenburg.de

PORTRAITS

DIE LINKE LTF BRB
FOTOS Seniorin: john kreml/photocase.com;
Refugees: DIE LINKE LTF BRB; Winterdorf: Markus Gann/photocase.com; Baggerschaukel: view7/photocase.com
LAYOUT, GRAFIK Döring & Waesch, Perleberg;

SATZ

Sven Rosig
AUFLAGE Online-Ausgabe (ohne Print-Auflage)
V.I.S.D.P. Thomas Domres (MdL),
Parlam. Geschäftsführer

Mit dem Smartphone QR-Code einscannen und direkt zur Internetpräsenz der Fraktion gelangen



www.linksfraktion-brandenburg.de